Satzung

über Aufwandsentschädigungen, Ehrungen, den Ersatz der Auslagen und die Versorgung bei Einsätzen für ehrenamtliche Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Radeberg (Fw- Entschädigungssatzung)

Der Stadtrat der Stadt Radeberg hat am 24.04.2019 auf Grund von

1. § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. März 2018 (Sächs. GVBl. S. 62) und
2. § 15 Abs. 4 des Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) in der Fassung vom 10. August 2015 (Sächs.GVBl. S. 466) die nachfolgende Satzung beschlossen.

§ 1

Weiterzahlung des Arbeitsentgeltes

Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Radeberg haben nach § 62 Abs. 1 und 2 SächsBRKG Anspruch auf Weiterzahlung des Arbeitsentgeltes für den Zeitraum des Einsatzes, der Übung oder Aus- und Weiterbildungsmaßnahme während der Arbeitszeit oder infolge Krankheit, wenn die Arbeitsunfähigkeit auf den Feuerwehrdienst zurückzuführen ist.

§ 2

Rückerstattung des Arbeitsentgeltes an den Arbeitgeber

Dem privaten Arbeitgeber wird nach § 62 Abs. 2 SächsBRKG das gezahlte Arbeitsentgelt für Einsätze, Übungen und Aus- und Weiterbildung, die während der Arbeitszeit angefallen sind oder infolge von Krankheit, wenn die Arbeitsunfähigkeit auf den Feuerwehrdienst zurückzuführen ist, einschließlich aller Beträge der Sozialversicherung auf Antrag von der Stadt Radeberg zurückerstattet.

§ 3

Ersatz von Verdienstaussfall

Einem ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Radeberg, der nicht Arbeitnehmer ist, wird der Verdienstaussfall bei der Teilnahme an Einsätzen, Übungen sowie Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen auf Antrag von der Stadt Radeberg ersetzt. Hierzu zählt auch der Ersatz des Verdienstaussfalls bei Krankheit, wenn dies ursächlich auf den Feuerwehrdienst zurückzuführen ist.

Der Erstattungsbeitrag beträgt pro Stunde höchstens 24,00 €. Je Tag wird der Verdienstaussfall für höchstens 10 Stunden erstattet. Angefangene Stunden werden als volle Stunden gerechnet.

§ 4 Prämien und Jubiläen

(1) In Anerkennung ihrer ständigen Einsatzbereitschaft werden Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Radeberg wie folgt geehrt:

20 Jahre aktive Dienstzeit	Urkunde der Stadt Radeberg und einer Geldprämie in Höhe von 105,00 €
30 Jahre aktive Dienstzeit	Urkunde der Stadt Radeberg und einer Geldprämie in Höhe von 155,00 €

Die Ehrungen für 10, 25, 40 und 50 Jahre aktive Dienstzeit erfolgen auf Antrag durch das SMI mit dem jeweiligen Feuerwehr- Ehrenzeichen am Band und einer finanziellen Zuwendung.

(2) Für folgende Jubiläen wird auf Antrag über den Landesfeuerwehrverband Sachsen das Feuerwehr-Ehrenkreuz ausgereicht:

- 10 Jahre treue Dienste
- 25 Jahre treue Dienste
- 40 Jahre treue Dienste
- 50 Jahre treue Dienste
- 60 Jahre treue Dienste
- 70 Jahre treue Dienste

(3) Für die unter Absatz 2 genannten Ehrungen wird von der Stadt eine finanzielle Anerkennung in Höhe von 50,00 € pro Jubiläum gewährt.

(4) Auf Vorschlag können nachfolgend aufgeführte Auszeichnungen und Ehrungen für verdienstvolle Kameradinnen und Kameraden über die Feuerwehrverbände ausgereicht werden:

- Verdienstmedaille der Kreisfeuerwehrverbandes Bautzen e.V.
- Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen
- Feuerwehr Ehrenzeichen als Steckkreuz in Silber
- Feuerwehr Ehrenzeichen als Steckkreuz in Gold
- Feuerwehr-Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes in Bronze
- Feuerwehr-Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes in Silber
- Feuerwehr-Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes in Gold
- Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber
- Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Gold.

(5) Für eine außerordentlich hohe und gewissenhafte Pflichterfüllung kann auf Antrag des Ortsfeuerwehrausschusses Angehörigen der Feuerwehr anlässlich der Ortsfeuerwehrversammlung oder einer anderen geeigneten Gelegenheit, eine Geld-, Sachprämie oder andere Zuwendung überreicht werden.

§ 5 Entschädigung von Funktionsträgern

(1) Die Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr Radeberg erhalten für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit eine Entschädigung.
Sie beträgt monatlich:

Wehrleitungen

Stadtwehrleiter	120,00 €
Stellvertreter des Stadtwehrleiters	80,00 €
Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Radeberg	120,00 €
Stellvertreter des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Radeberg	100,00 €
Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Großerkmannsdorf	100,00 €
Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Liegau- Augustusbad	100,00 €
Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Ullersdorf	100,00 €
Stellvertreter des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Großerkmannsdorf	70,00 €
Stellvertreter des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Liegau- Augustusbad	70,00 €
Stellvertreter des Ortsfeuerwehrleiters der Ortsfeuerwehr Ullersdorf	70,00 €

Die Zahl der erforderlichen Funktionsstellen je Ortsfeuerwehr ist durch Beschlüsse der Ortsfeuerwehrausschüsse in Abstimmung mit dem Stadtwehrleiter und der Verwaltung festzulegen.

Gerätewarte

Gerätewart Fahrzeuge der Ortsfeuerwehr Radeberg	80,00 €
Gerätewart Technik der Ortsfeuerwehr Radeberg	80,00 €
Gerätewart Schlauchwäsche der Ortsfeuerwehr Radeberg	60,00 €
Gerätewart der Ortsfeuerwehr Großerkmannsdorf	60,00 €
Gerätewart der Ortsfeuerwehr Liegau- Augustusbad	50,00 €
Gerätewart der Ortsfeuerwehr Ullersdorf	50,00 €

Atemschutzbeauftragte

Leiter des Atemschutzes der Ortsfeuerwehr Radeberg	80,00 €
Verantwortlicher Atemschutz der Ortsfeuerwehr Radeberg	40,00 €
Verantwortlicher Atemschutz der Ortsfeuerwehr Großerkmannsdorf	40,00 €
Verantwortlicher Atemschutz der Ortsfeuerwehr Liegau-Augustusbad	40,00 €
Verantwortlicher Atemschutz der Ortsfeuerwehr Ullersdorf	40,00 €

Jugendfeuerwehrwarte

Jugendfeuerwehrwart der Ortsfeuerwehr Radeberg	70,00 €
Jugendfeuerwehrwart der Ortsfeuerwehr Großerkmannsdorf	70,00 €
Jugendfeuerwehrwart der Ortsfeuerwehr Liegau- Augustusbad	70,00 €
Jugendfeuerwehrwart der Ortsfeuerwehr Ullersdorf	70,00 €

Bekleidungswarte

Bekleidungswart der Ortsfeuerwehr Radeberg	50,00 €
Bekleidungswart der Ortsfeuerwehr Großerkmannsdorf	35,00 €
Bekleidungswart der Ortsfeuerwehr Liegau-Augustusbad	35,00 €

Bekleidungswart der Ortsfeuerwehr Ullersdorf 35,00 €

IT-Verantwortlicher Stadfeuerwehr 30,00 €

Webmaster der Ortsfeuerwehren 25,00 €

Gebäudewarte

Gebäudewart der Ortsfeuerwehr Radeberg

Auf Grund der Objektgröße können zwei Gebäudewarte eingesetzt werden.

Für die Tätigkeit als Gebäudewart im Feuerwehrgerätehaus Radeberg wird eine Entschädigung auf der Grundlage des tatsächlichen Zeitaufwandes bis maximal 150,00 € monatlich gezahlt. Ein entsprechender Arbeitszeitznachweis ist vom Ortswehrleiter gegengezeichnet vorzulegen.

Gebäudewart der Ortsfeuerwehr Großerkmannsdorf 60,00 €

Gebäudewart der Ortsfeuerwehr Liegau-Augustusbad 50,00 €

Gebäudewart der Ortsfeuerwehr Ullersdorf 50,00 €

(2) Die Auszahlung erfolgt vierteljährlich. Werden mehrere Funktionen von einem Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr ausgeübt, werden die Entschädigungen für diese ehrenamtliche Tätigkeit entsprechend Abs. 1 in voller Höhe gezahlt.

(3) Nimmt ein Stellvertreter des Leiters die Aufgaben im vollen Umfang wahr, erhält er ab dem dritten Tag der Vertretung die Entschädigung in Höhe des Leiters. Dabei wird jeweils ein voller Monat angerechnet. Nimmt ein Funktionsträger seine Aufgaben länger als einen Monat nicht oder nur unzureichend wahr, entfällt diese Entschädigung.

(4) Jedes Mitglied der aktiven Abteilung der Ortsfeuerwehren erhält eine monatliche finanzielle Entschädigung in Höhe von 30,00 €. Voraussetzung hierfür ist, dass an mindestens 75 % der im Dienst- und Ausbildungsplan des Kalenderjahres festgelegten Dienste teilgenommen wurde.

Ausnahmen können durch die jeweilige Ortswehrleitung zugelassen werden.

(5) Für die Tätigkeit der AG „Mitgliedergewinnung“ werden für die Öffentlichkeitsarbeit jährlich 1.000,00 € zur Verfügung gestellt.

(6) Entsprechend des Beschlusses des Stadtrates vom 23.09.2009 ist die Nutzung des Freibades, des Museums Schloss Klippenstein und der Stadtbibliothek kostenfrei. Zur Kameradschaftspflege wird ein Zuschuss von 5,00 € pro Angehörigen der FFW (Aktive und Alters- und Ehrenabteilung) gezahlt.

§ 6

Anlassbezogene Aufwandsentschädigung durch Qualifizierung

Für die erfolgreiche Absolvierung der Qualifikation zum Atemschutzgeräteträger werden nachfolgend aufgeführte Entschädigungen gezahlt:

Qualifizierung zum Atemschutzgeräteträger	50,00 €
erfolgreiche Absolvierung der Atemschutzübungsstrecke	50,00 €/Jahr
im FW-Brandhaus bzw. Brandcontainer	50,00 €/Jahr

§ 7

Reisekosten

Regelung zur Erstattung der Auslagen für die ehrenamtliche Tätigkeit bei Einsätzen, bei Ausübung des Dienstes sowie bei der Teilnahme an Aus- und Fortbildungslehrgängen und Dienstreisen in Feuerwehrangelegenheiten.

(1) Fahrtkosten zum Gerätehaus:

Bei Einsätzen und Diensten wird je Kilometer der Betrag des jeweils gültigen Sächsischen Reisekostengesetzes (SächsRKG) ermittelt. Dabei wird die Fahrtstrecke von der Wohnung zum Gerätehaus und zurück in Ansatz gebracht. Es wird auf ganze Kilometer gerundet. Die Fahrtkosten werden gerundet und als Pauschalbetrag im I. Quartal des Folgejahres gezahlt.

(2) Reisekosten bei Aus- und Fortbildungslehrgängen sowie Dienstreisen in Feuerwehrangelegenheiten:

Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren erhalten die entstandenen Kosten nach dem Sächsischen Reisekostengesetz (SächsRKG) in seiner jeweils gültigen Fassung auf Antrag erstattet.

(3) Telefongebühren für Telefonate in Feuerwehrangelegenheiten werden pauschal mit 25,00 € monatlich für die Wehrleiter und die Stellvertreter der Wehrleiter einmal jährlich gezahlt. Die Auszahlung erfolgt im 1.Quartal des Folgejahres.

§ 8

Erfrischungszuschuss

(1) Bei länger andauernden Einsätzen der Feuerwehr, können Getränke und gegebenenfalls Speisen in Höhe bis zu 6,00 € pro Einsatzleistenden gewährt werden. Die Entscheidung trifft der Einsatzleiter vor Ort.

(2) Bei Lehrgängen im Rahmen der Ausbildung wird je Kamerad und Lehrgangstag ein Erfrischungszuschuss von 6,00 € gewährt, wenn keine anderweitige Verpflegung angeboten wird.

§ 9 Entschädigung für Aus- und Weiterbildung

(1) Erleidet der ehrenamtlich tätige Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Radeberg in Ausübung oder infolge des Dienstes einschließlich der Aus- und Fortbildung einen Sachschaden, so hat ihm die Stadt Radeberg diesen auf Antrag zu ersetzen, wenn er den Schaden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig verursacht hat.

(2) Leistet die Stadt Radeberg dem Geschädigten Ersatz und hat dieser einen Ersatzanspruch gegen einen Dritten, so geht der Ersatzanspruch auf die Stadt Radeberg in Höhe des von ihr geleisteten Ersatzes über. Der Übergang kann nicht zum Nachteil des Geschädigten geltend gemacht werden.

(3) Ehrenamtlich tätige Ausbilder der Feuerwehr erhalten für die Ausbildung am Standort, in Anlehnung an die Feuerwehrausbildungssatzung des Landkreises Bautzen (FwAusbS) vom 07.12.2010, eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 15,00 € je geleistete Ausbildungsstunde. Für Helfer der Ausbilder beträgt die Aufwandsentschädigung 7,50 € je geleistete Ausbildungsstunde, die sie gemeinsam mit dem Ausbilder abhalten.

§ 10 Entschädigung für Einsatz First Responder, Gebäudewart und Brandsicherheitswache

(1) Die Entschädigungsleistungen erfolgen auf der Grundlage der SächsGemO § 21 Abs. 1.

Für den Einsatz des First Responder auf Antrag zu Sicherstellungsmaßnahmen beträgt die Entschädigung der Besatzung pro Person und Stunde 15,00 €.

(2) Werden Brandsicherheitswachen durch Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Radeberg besetzt, dann beträgt deren Entschädigung auf der Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung zwischen Auftraggeber und Stadt 15,00 €/h pro Angehöriger.

§ 11 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig treten außer Kraft:

Die Feuerwehrentschädigungssatzung vom 29.03.2006,

die Änderung der Feuerwehrentschädigungssatzung vom 31.03.2010,

die 2. Änderung der Feuerwehrentschädigungssatzung vom 25.01.2012 sowie

die 3. Änderung der Feuerwehrentschädigungssatzung vom 28.03.2018.

Radeberg, den 24.04.2019

Gerhard Lemm
Oberbürgermeister